

experimentelle Ergebnisse aus den vielen, vom Autor aufgezeigten Arbeitsgebieten. Was jetzt hie und dort vielleicht etwas schematisch anmutet, wird dann in lebendigen Beispielen aus der Praxis bereichert sein. Dazu ist die Basiskonzeption dieses Buches durchaus tragfähig.

*J. D. van Mansvelt*

### **Mackenzie, W. S. und C. Guilford: Atlas gesteinsbildender Minerale in Dünnschliffen**

Stuttgart, Ferdinand Enke Verlag, 1981. 104 Seiten, 229 Farbphotos, geb. DM 48.–.

Dieser Farbatlas enthält Beschreibungen und Abbildungen von über 90 Mineralien im Dünnschliff. Es werden jeweils 2 bis 3 durch das Polarisationsmikroskop aufgenommene Bilder mit verschiedenen Nicol-Stellungen gezeigt. Die sehr guten Farbwiedergaben sind als Ergänzung zu einem mineralogischen Lehrbuch gedacht. Der Farbatlas soll als Begleitbuch zu den polarisationsmikroskopischen Kursen und zu ersten selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, vor allem bei fortgeschrittenen Studenten der Erdwissenschaften, seine Anwendung finden.

*Jochen Bockemühl*

### **Grohmann, Gerbert: Die Pflanze. Ein Weg zum Verständnis ihres Wesens**

Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben, 1981. Band I, 207 Seiten, 140 Abb., geb. DM 28.–, Band II, 217 Seiten, 120 Abb., geb. DM 28.–.

Dieses Werk ist nun in Neuauflage wieder erschienen. Es gehört noch immer zu den besten Büchern, die man als Einführung in die Botanik empfehlen kann. Von Grohmann wird zu einem übenden Umgehen mit der Pflanzenwelt angeleitet. Dieses bringt vielseitige Anregungen für den Naturwissenschaftler, der sich bemüht, eine geistgemässe Naturkunde zu entwickeln und auch für jeden, der seine Freude an Pflanzen vertiefen möchte. Der lebendige Umgang mit den Pflanzen schult insbesondere den «Sinn für Schönheit». Darum ist es bedauerlich, dass gerade hier die Gestaltung des Umschlags diesen Sinn nicht befriedigt. Ausserdem sei auf die Neuauflage von Grohmanns Aufsatz «Die Pflanze als Lichtsinnesorgan der Erde» in der Serie «Studien und Versuche» aus dem gleichen Verlag verwiesen.

*Jochen Bockemühl*

### **Kurt, Fred: Naturschutz – Illusion und Wirklichkeit**

Hamburg, Verlag Paul Parey, 1982. 216 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. kart. DM 32.–.

Wer sich klar werden will, was Naturschutz eigentlich bedeutet, inwiefern er, von verschiedenen Aspekten her gesehen, ein Kind unserer Zivilisation und unserer Bewusstseinshaltung ist, kann hier eine Einführung finden. In eindrücklicher Weise werden von einem erfahrenen Fachmann an Beispielen aus fernen Ländern und aus unserer nächsten Umgebung die Probleme anschaulich geschildert. Es wird nicht nur kritisiert, sondern es wird auch versucht, Richtungen zu kennzeichnen, in denen weitergearbeitet werden kann. Einige Titel aus dem Inhalt mögen einen Eindruck von der Vielfalt der in diesem Buch angeschnittenen Themen vermitteln: Roden und Ausrotten / Triumph der Technik oder Massengrab? / Staudämme in den Tropen / Monokulturen verdrängen den Feldhasen / Vom grossen Panda und vom Regenwurm / «Nichtstun» ist nicht nichts tun / Yala – ein Paradies zerstört sich selber / Gestorben wird auch ohne Raubfeind / Der Jäger passt sich seiner Beute an / Der Jäger mit der Kamera / Warum wir der Tollwut nicht Herr werden / Kragenbären als Gärtner / Tiere verbessern den Boden / Der Weg zurück zur Vielfalt / Wo hat das ökologische System eigentlich seine Grenzen? / Heile Welt im Teich / Die Weltstrategie des Naturschutzes / Was kostet ein Stadtbaum, und was leistet er? / Lieber den Rasen nicht mähen als die Vögel füttern / Kleinstreservate im Nahbereich als Lernstätten / Weg vom Almosennaturschutz.

*Jochen Bockemühl*

### **Müller, Paul: Arealssysteme und Biogeographie**

Reihe «Phytologie – Klassische und moderne Botanik in Einzeldarstellungen».

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 1981. 704 Seiten mit 276 Abb. und 288 Tab. Ln. DM 158.–.

Dieses Buch bildet für den ökologisch ausgerichteten Fachmann eine wesentliche Ergänzung und Zusammenfassung der rapide anwachsenden Literatur über die Verbreitung der Pflanzen und Tiere auf der Erde und deren Bewertung. Die Biogeographie ist bestrebt, den Raum unter biologischen Aspekten zu bewerten. Die Untersuchung der Arealssysteme im Hinblick auf ihr

komplexes Wirkungsgefüge und ihre Stellung in der Biosphäre bildet dafür die Grundlage. Unter einem Arealsystem versteht man das Verbreitungsgebiet einer Tier- oder Pflanzenart, in dem sie sich ohne Zuzug von aussen her dauerhaft fortpflanzen kann. Das Ineinandergreifen der verschiedenen Arealsysteme wird im Naturzusammenhang und unter den verschiedenen Aspekten der modernen Umweltprobleme betrachtet. Das Buch kann dadurch ein nützliches Nachschlagewerk sein.

*Jochen Bockemühl*

**Weberling, Focko:** Morphologie der Blüten und der Blütenstände. Reihe «Phytologie»

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 1981. 392 Seiten mit 193 Abb. Leinen DM 108.—

Man kann sich freuen, dass mit diesem Buch die pflanzenmorphologischen Arbeiten von Wilhelm Troll in wesentlichen Punkten fortgesetzt werden. Focko Weberling ist Schüler von Troll und hat nicht nur dessen wissenschaftlichen Nachlass übernommen, sondern auch wesentliche Einzeluntersuchungen und Übersichten beigesteuert. Im Vordergrund steht eine eingehendere Erörterung der Grundlagen und der neueren Ergebnisse und Probleme der Blütenmorphologie. Dadurch wird vervollständigt, was in Trolls Werk über «Organisation und Gestalt im Bereich der Blüte» und im 2. Band seiner «Praktischen Einführung in die Pflanzenmorphologie» enthalten ist. — Im zweiten Teil wird ergänzend zu der leider unvollendet gebliebenen, sehr umfangreichen und differenzierten Darstellung der Infloreszenzen eine zusammenfassende Übersicht über die Typologie der Blütenstände gegeben. Diese berücksichtigt auch die noch unveröffentlichten Ergebnisse Trolls. Der dritte Teil über «Die Blüte als gestaltliche und funktionelle Einheit — bestäubungs- und verbreitungsbioologische Aspekte» enthält Kapitel über Selbstbestäubung und Fremdbestäubung, über vielfältige Wechselbeziehungen zwischen Blüten und Bestäubern, über Fruchtsystematik und verbreitungsbioologische Aspekte. Sie bieten einen knappen Zugang in die entsprechenden Gebiete und geben durch Literaturhinweise die Möglichkeit zur Vertiefung.

*Jochen Bockemühl*

**Peterson, Roger T. u.a.:** Die Vögel Europas. Ein Taschenbuch für Ornithologen und Naturfreunde über alle in Europa lebenden Vögel

Hamburg, Verlag Paul Parey, 1979/81. 12. Aufl., 452 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und sechseitigem ausklappbarem Vogelstimmen-Bestimmungsschlüssel, geb. DM 35.—

Dieses bekannte und vielseitig bewährte Taschenbuch ist nun in einer neuen Auflage erschienen, die erstmalig einen Schlüssel zum Bestimmen der Vogelstimmen enthält. Dieser ist für Anfänger gedacht und beruht auf einem einfachen begrifflichen System, das sich unmittelbar an die Lautäusserungen anschliesst.

*Jochen Bockemühl*

**Kiesgrube und Landschaft.** Handbuch über den Abbau von Sand und Kies. Herausgegeben von *Fritz Johann Dingethal* u.a.

Hamburg, Verlag Paul Parey, 1981. 227 Seiten mit 177 Abbildungen, geb. DM 64.—

Das Buch ist deshalb hier von Interesse, weil es an vielen praktischen Beispielen zeigt, wie heute Eingriffe in die Natur, die zunächst landschafts-zerstörend wirken, auch so geplant und durchgeführt werden können, dass in der Folge sinnvolle Differenzierung und Bereicherung der Landschaft entstehen. Es ist sehr wichtig, dass in dieser Hinsicht das Bewusstsein sich ausbreitet, damit auch in der Gesetzgebung Grundlagen geschaffen werden können. Die schönen Rekultivierungsbeispiele von Kiesgruben können Anregungen liefern für verwandte und klein-räumigere Probleme in der Landschaftsplanung.

*Jochen Bockemühl*

**Grunert, Christian:** Das Blumenzwiebelbuch

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 1981. 319 Seiten mit 125 Farbfotos und 46 Zeichnung. Leinen DM 48.—

Dieses Buch kam ursprünglich in der DDR heraus und erscheint in der dritten überarbeiteten Auflage nun auch in Westeuropa. In einer handlichen Form wird hier in umfassender Weise auf praktisch alle Zwiebel- und Knollengewächse eingegangen, die sich in Mitteleuropa für den Anbau im Freiland oder unter Glas, in Garten und Zimmer und für öffentliche Grünanlagen eignen. Von 136 Gattungen werden die wichtigsten Arten, Varietäten und Sorten samt ihren Kulturweisen beschrieben. Die schönen Farbaufnahmen machen das Buch sehr ansprechend.

*Jochen Bockemühl*